

STELLENAUSSCHREIBUNG
(Kennziffer 3600)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern ist bei der **Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle **einer/eines Referentin/Referenten im Referat 37 „Landesstelle für Bautechnik“** unbefristet zu besetzen.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- die Kontrolle von Energieausweisen und Inspektionsberichten gemäß § 26 d Abs. 1 der Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energiesparverordnung - EnEV),
- die Erarbeitung von Zustimmungen im Einzelfall für unregelmäßige Bauprodukte und Bauarten (Bescheid der Landesstelle für Bautechnik) gemäß §§ 20 oder 21 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO),
- die Arbeit in Projektgruppen der Fachkommission Bauaufsicht / Fachkommission Bautechnik der ARGEBAU, in Sachverständigenausschüssen (SVA) des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt) und in Normenausschüssen Bauwesen (NABau) des Deutschen Institutes für Normung (DIN),
- die Bearbeitung und Entscheidung von Anfragen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern als Oberste Bauaufsichtsbehörde zu Grundsatzproblemen des Fachgebietes Technische Gebäudeausrüstung sowie weiteren Fachgebieten mit wesentlichen materiellen Anforderungen an die Errichtung baulicher Anlagen nach Bauordnungsrecht.

Die Aufgabenerfüllung erfordert Durchsetzungsvermögen, Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft sowie die Beherrschung von modernen und zielorientierten Arbeitstechniken. Ein Führerschein der Klasse B sowie die Bereitschaft zum Selbstfahren eines Dienst-PKW sind wünschenswert.

Zwingende Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit ist (bitte Nachweis beifügen):

- abgeschlossener Diplom- oder Masterstudiengang oder ein vergleichbarer Abschluss in den Fachrichtungen Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen, Technische Gebäudeausrüstung, Physik, Bauphysik, Maschinenbau oder Elektrotechnik oder einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt auf den oben genannten Fachgebieten an einer Universität, einer Technischen Hochschule oder
- abgeschlossener Masterstudiengang oder ein vergleichbarer Abschluss in den Fachrichtungen Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen, Technische Gebäudeausrüstung, Physik, Bauphysik, Maschinenbau oder Elektrotechnik oder einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt auf den oben genannten Fachgebieten an einer Fachhochschule.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer **3600**
bis **4. November 2016**

an das
SÄCHSISCHE
STAATSMINISTERIUM DES
INNERN
Personalreferat
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

bzw. per E-Mail als pdf-Datei
an Bewerbungen@smi.sachsen.de.

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Yousef,
Telefon 0351/564-3723,
zur Verfügung.

In den vorgenannten Studiengängen muss der Bereich „Energiesparendes Bauen“ als ein Ausbildungsschwerpunkt aus den vorgelegten Nachweisen ersichtlich sein. Alternativ kann auch eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in wesentlichen bau- oder anlagentechnischen Tätigkeiten des Hochbaus bzw. eine erfolgreiche Fortbildung im Bereich des energiesparenden Bauens mit wesentlichen Inhalten gemäß Anlage 11 EnEV bzw. eine Bauvorlagenberechtigung nach § 65 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 SächsBO nachgewiesen werden.

Von Vorteil ist:

- Tätigkeit als vereidigter Sachverständiger für ein Sachgebiet im Bereich des energiesparenden Bauens oder in wesentlichen bau- oder anlagentechnischen Tätigkeitsbereichen des Hochbaus.

Der Dienstposten ist der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 (bisher: Laufbahn des höheren Dienstes) zugeordnet. Nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Für Beamtinnen und Beamte bietet der zu besetzende Dienstposten je nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 14 der Besoldungsordnung des Sächsischen Besoldungsgesetzes.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.